



**LINDT & SPRÜNGLI**

---

**Halbjahresbericht  
Januar – Juni**

**2020**

# Aktionärsbrief 2020

---

## Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Die globale COVID-19-Pandemie kam unerwartet und trifft unsere Gesellschaft als Ganzes. Die vergangenen Monate haben uns als Unternehmen vor vielfältige Herausforderungen gestellt. Im Folgenden informieren wir Sie über den Verlauf der ersten sechs Monate unseres Geschäftsjahrs 2020.

Lindt & Sprüngli startete stark in das Geschäftsjahr. Bis Anfang März 2020 erreichte das Unternehmen eine solide Steigerung von Umsatz und Profit und erzielte Marktanteils Gewinne in allen strategisch wichtigen Märkten. Die kurz danach verfügten weltweiten Massnahmen zur Eindämmung der Pandemie beeinträchtigten jedoch auch unser Geschäft.

Lindt & Sprüngli ergriff sogleich in allen Unternehmensbereichen umfassende Massnahmen zum Schutz der Gesundheit unserer Mitarbeitenden, Konsumenten, Geschäftspartner und Lieferanten. Unser Umsatz wurde insbesondere durch die Einschränkungen im Detailhandel und die Schliessung unserer eigenen rund 500 Shops in der Ostersaison betroffen. Ostern, normalerweise ein Fest des Beisammenseins und gegenseitigen Beschenkens, konnte in den meisten Ländern nur im engsten Familienkreis gefeiert werden. Lindt & Sprüngli, mit starker Präsenz an diesem geschenkorientierten Anlass, verzeichnete daher entsprechend niedrigere Abverkäufe. Überdies waren auch das Travel-Retail-Business sowie der Bereich Gastronomie und Geschäftskunden von Umsatzeinbussen beeinflusst. Das sich in diesem Umfeld abrupt ändernde Verhalten von Konsumenten und Kunden erforderte schnelle und flexible Anpassungen und Reaktionen unsererseits, denen wir uns erfolgreich stellten.

Dank des grossen und unermüdlichen Einsatzes all unserer Mitarbeitenden konnte Lindt & Sprüngli die Produktion und das Tagesgeschäft aufrechterhalten und den Kundennachfragen gerecht werden. Um die Auswirkungen auf unser Jahresresultat zu minimieren, starteten wir gruppenweite Kostensenkungs- und Effizienzprogramme, mit dem Ziel gestärkt aus der Krise hervorzugehen. Gleichzeitig halten wir die Werbeinvestitionen aufrecht, um ein zukünftiges profitables Wachstum sicherzustellen. Zudem wirkten wir mit einer Vielzahl unternehmerischer Initiativen den erwähnten Restriktionen entgegen. Beispiele dafür waren die rasche Einrichtung von Heimlieferungen oder Pick-up-Services. Auch der Onlinehandel über die bereits bestehenden lokalen Shops wurde kurzfristig mit neu lancierten Online-

Shops ausgebaut. Im Vorjahresvergleich verdoppelte sich das Onlinegeschäft.

Lindt & Sprüngli war und ist es ein Anliegen, auch an die Helfer in der Krise zu denken. Wir realisierten weltweit Spendenprojekte, um allen zu danken, die unermüdlich für die Gesellschaft im Einsatz waren. Beispiele hierfür waren Spenden von Osterartikeln an Spitäler und Altersheime in vielen Ländern sowie die Spende an die Hilfsorganisation Glückskette von CHF 1 Million für Sofort- und Sozialhilfe an Betroffene in der ganzen Schweiz.

*«In der COVID-19-Pandemie haben wir umgehend Schutzmassnahmen für unsere Mitarbeitenden, Konsumenten, Geschäftspartner und Lieferanten umgesetzt und gleichzeitig versucht, die Auswirkungen auf unser Geschäft so gering wie möglich zu halten. Unser starkes Geschäftsmodell und unsere stabilen Finanzen mit hoher Liquidität, vor allem aber unsere engagierten Mitarbeitenden bilden eine solide Basis, um diese Pandemie gemeinsam zu bewältigen und gestärkt daraus hervorzugehen. Unseren Mitarbeitenden gilt hier mein besonderer Dank.»*

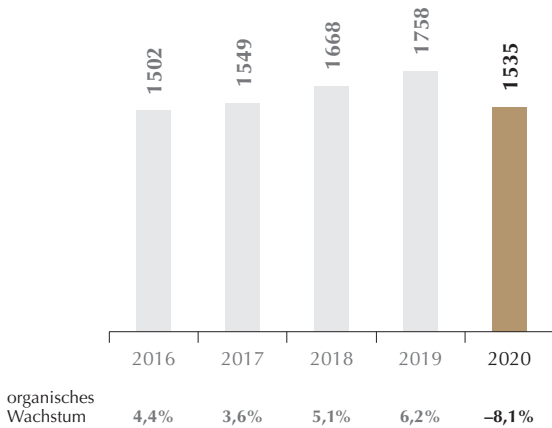
*Dieter Weisskopf*

Infolge der globalen COVID-19-Pandemie sank der Gruppenumsatz im ersten Halbjahr 2020 organisch um -8,1%. Aufgrund der erneuten Aufwertung der Heimwährung betrug der Umsatzrückgang in Schweizer Franken -12,7% und erreichte CHF 1,53 Mrd. (Vorjahr: CHF 1,76 Mrd.).

Im Segment «Europa» sank der Umsatz organisch um -4,9%. Die wichtigen Kernmärkte Deutschland und Frankreich erreichten in diesem schwierigen Umfeld ein leichtes Umsatzwachstum. Die Verkäufe im wichtigen Markt UK

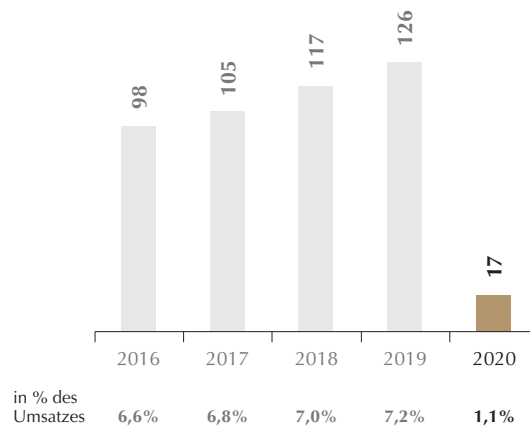
## Gruppenumsatz

1. Halbjahr 2020, in CHF Mio.



## Operatives Ergebnis (EBIT)

1. Halbjahr 2020, in CHF Mio.



blieben stabil gegenüber Vorjahr. In Spanien und in Russland konnten die Umsätze im unteren einstelligen Bereich gesteigert werden. Skandinavien erzielte sogar ein zweistelliges Wachstum. Dagegen litt der Heimmarkt in der Schweiz sowie Österreich und Polen deutlich unter den Auswirkungen. Am stärksten betroffen war Italien. Die dort grosse Anzahl an kleinen Läden im traditionellen Einzelhandel war durch die andauernden Schliessungen zur Osterzeit sehr stark von Umsatzeinbussen betroffen.

Das Segment «Nordamerika» verzeichnete im ersten Halbjahr 2020 einen organischen Umsatzrückgang von -8,2%. Die Auswirkungen der Coronamassnahmen wirkten sich besonders auf das eigene Ladennetz und das Geschäft mit Gastronomieprodukten aus.

Der Umsatz im Segment «Rest der Welt» ging organisch um -18,4% zurück. Dabei wurden besonders die Ergebnisse im Travel-Retail-Business sowie die Märkte Brasilien und Japan, die über ein ausgeprägtes eigenes Ladennetzwerk verfügen, von der Pandemie belastet. Aber auch die Umsätze in Südafrika, China und Australien waren beeinträchtigt.

Der weit verbreitete Lockdown traf den Bereich Global Retail mit weltweit rund 500 eigenen Shops am stärksten. Erfreulicherweise konnten wir schnell die meisten eigenen Geschäfte wieder eröffnen und unseren Konsumenten unter strenger Einhaltung der Sicherheitsmassnahmen das bestmögliche Einkaufserlebnis bieten. Auch wenn sich die Lage mancherorts bereits entspannt und das Geschäft wieder anzieht, ist die Situation in den einzelnen Ländern sehr unterschiedlich.

Der organische Umsatzrückgang im ersten Halbjahr beläuft sich auf -8,1%. Der Schweizer Franken hat sich einmal mehr gegenüber den meisten Währungen stark aufgewertet, was zu einem Rückgang der Verkäufe in Heimwährung

um -12,7% auf CHF 1,53 Mrd. (Vorjahr: CHF 1,76 Mrd.) geführt hat. Der Betriebsgewinn EBIT betrug CHF 17,1 Mio. (Vorjahr CHF 126,2 Mio.). Dank eines leicht besseren Finanzergebnisses und eines positiven Steuereffekts erreichte der Reingewinn CHF 19,7 Mio. (Vorjahr: CHF 88,1 Mio.). Der operative Cashflow belief sich auf CHF 305,5 Mio. (Vorjahr: CHF 398,2 Mio.). Saisonbedingt sank die Bilanzsumme per 30. Juni 2020 leicht auf CHF 7,38 Mrd. (31. Dezember 2019: CHF 8,04 Mrd.) und die Eigenkapitalquote reduzierte sich auf weiterhin solide 57,7% (31. Dezember 2019: 58,1%).

Wir freuen uns, Sie über zwei bedeutsame Meilensteine in der zweiten Jahreshälfte zu informieren. Diese betreffen die für uns sehr wichtige Nachhaltigkeit unseres Geschäfts und die Eröffnung des Lindt Home of Chocolate.

Im Bereich der Nachhaltigkeit sind wir zuversichtlich, im laufenden Jahr ein wichtiges Etappenziel zu erreichen: die vollständige Rückverfolgbarkeit und externe Verifizierung unserer gesamten Lieferkette für Kakaobohnen. Diese beziehen wir über das eigene nachhaltige Beschaffungsmodell, das Lindt & Sprüngli Farming Program, aus den fünf Regionen Ghana, Ecuador, Madagaskar, Papua-Neuguinea und Dominikanische Republik. Rückverfolgbarkeit und Verifizierung bedeuten einerseits, genau zu wissen, aus welcher Gemeinde unsere Kakaobohnen stammen und unter welchen Bedingungen sie angebaut werden. Nur so können wir direkt auf die lokalen Gegebenheiten Einfluss nehmen und die Kakaobauern und ihre Gemeinschaften nach Bedarf unterstützen. Andererseits werden die Fortschritte unseres Programms von externen Fachleuten gemessen und gegebenenfalls Vorschläge formuliert, um es gezielt weiterzuentwickeln.

Nach einer Rekordbauzeit von nur 36 Monaten wird das von der Lindt Chocolate Competence Foundation finan-

zierte und betriebene Schokoladenmuseum am 13. September 2020 seine Türen für das Publikum öffnen. Das Lindt Home of Chocolate ist ein multifunktionales Gebäude und Kompetenzzentrum und verfolgt den Zweck der Förderung der Forschung, Ausbildung sowie der Information rund um Schokolade. Es bietet Besuchern aus der Schweiz und der ganzen Welt am Standort in Kilchberg eine einzigartige Attraktion.

*«Als Stiftungsratspräsident der Lindt Chocolate Competence Foundation erfüllt es mich mit besonderem Stolz, dass wir die Eröffnung des Lindt Home of Chocolate im Jubiläumsjahr von Lindt & Sprüngli feiern werden. Das in dieser Form visionäre und einzigartige Projekt mit internationaler Strahlkraft vereint für mich alles, wofür die Schweiz als Schokoladenland steht: Qualität, Innovation und vor allem Passion für Schokolade.»*

Ernst Tanner

**Ernst Tanner**

Exekutiver Präsident des Verwaltungsrats

### **Ausblick**

Dank der soliden Basis mit einem starken Geschäftsmodell, stabiler Finanzen und hoher Liquidität, dank Effizienzsteigerungen in verschiedenen Bereichen, weiterhin hoher Werbeinvestitionen in die Marken und des hohen Mitarbeiterengagements ist Lindt & Sprüngli zuversichtlich, den aktuellen Wirtschaftsabschwung zu meistern und nach der Erholung wieder gute Ergebnisse zu erzielen und gestärkt daraus hervorzugehen.

Wir erwarten für das Gesamtjahr 2020 einen organischen Umsatzrückgang gegenüber 2019 in Höhe von 5–7% und eine operative Gewinnmarge (EBIT) von rund 10%. Dieser Ausblick für das laufende Jahr ist mit mehr Unsicherheit behaftet als in der Vergangenheit. Bei den wichtigsten Annahmen unserer Jahresendschätzung gehen wir davon aus, dass eine zweite grosse Infektionswelle mit grossflächigen Lockdowns ausbleibt und das Weihnachtsgeschäft insgesamt auf Vorjahresniveau abschliesst.

Für die Folgejahre bleibt unsere mittel-/langfristige Zielsetzung eines organischen Umsatzwachstums von 5–7% p.a. unverändert. Diese Bandbreite sollte 2021 aufgrund des erwarteten Aufholeffekts übertroffen werden. Bei der operativen Gewinnmarge erwarten wir eine Rückkehr auf ein Niveau von rund 15% in den Jahren 2022/23 und davon ausgehend die Wiederaufnahme der mittel-/langfristigen Steigerung von 20–40 BP p.a.

**Dr. Dieter Weisskopf**

CEO Lindt & Sprüngli Gruppe

## Konsolidierte Bilanz (ungeprüft)

CHF Mio.	Anmerkung	30. Juni 2020		31. Dezember 2019	
<b>Aktiven</b>					
Sachanlagen		1 325,3		1 323,9	
Nutzungsrechte		429,4		449,7	
Immaterielle Anlagen		1 349,2		1 366,8	
Finanzanlagen		1 743,7		1 801,7	
Latente Steueraktiven	1, 2	152,8		123,0	
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>5 000,4</b>	<b>67,7%</b>	<b>5 065,1</b>	<b>63,0%</b>
Warenvorräte		849,1		750,1	
Kundenforderungen		423,1		973,8	
Sonstige Forderungen		157,7		156,0	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		4,4		3,9	
Derivative Vermögenswerte		15,4		31,9	
Wertschriften und kurzfristige Finanzanlagen		403,4		405,2	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		530,6		654,8	
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>2 383,7</b>	<b>32,3%</b>	<b>2 975,7</b>	<b>37,0%</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>7 384,1</b>	<b>100,0%</b>	<b>8 040,8</b>	<b>100,0%</b>
<b>Passiven</b>					
Aktien- und PS-Kapital	5	24,5		24,3	
Eigene Aktien und PS	5	-364,8		-399,2	
Kapital- und Gewinnreserven		4 598,8		5 034,7	
<b>Total Eigenkapital der Aktionäre</b>		<b>4 258,5</b>		<b>4 659,8</b>	
Nicht beherrschende Anteile		5,3		10,4	
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>4 263,8</b>	<b>57,7%</b>	<b>4 670,2</b>	<b>58,1%</b>
Anleihen		498,6		498,5	
Leasingverbindlichkeiten		405,0		411,6	
Latente Steuerpassiven		526,6		541,5	
Vorsorgeverpflichtungen		182,5		184,7	
Sonstige Verbindlichkeiten		6,1		5,9	
Rückstellungen		25,2		38,7	
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>1 644,0</b>	<b>22,3%</b>	<b>1 680,9</b>	<b>20,9%</b>
Lieferantenverbindlichkeiten		174,2		233,9	
Sonstige Verbindlichkeiten		37,0		58,8	
Leasingverbindlichkeiten		68,0		67,5	
Laufende Ertragssteuerverpflichtungen	1, 2	65,6		99,8	
Passive Rechnungsabgrenzungen		560,2		693,0	
Derivative Verpflichtungen		26,3		10,6	
Rückstellungen		15,3		20,6	
Anleihen		500,0		499,9	
Banken- und Finanzverpflichtungen		29,7		5,6	
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>1 476,3</b>	<b>20,0%</b>	<b>1 689,7</b>	<b>21,0%</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>3 120,3</b>	<b>42,3%</b>	<b>3 370,6</b>	<b>41,9%</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>7 384,1</b>	<b>100,0%</b>	<b>8 040,8</b>	<b>100,0%</b>

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil des Halbjahresabschlusses.

## Konsolidierte Erfolgsrechnung (ungeprüft)

CHF Mio.	Anmerkung	Januar–Juni 2020		Januar–Juni 2019	
<b>Erträge</b>					
Umsatz		1 534,9	100,0%	1 757,8	100,0%
Übrige Erträge		10,8		7,5	
<b>Total Erträge</b>		<b>1 545,7</b>	<b>100,7%</b>	<b>1 765,3</b>	<b>100,4%</b>
<b>Aufwand</b>					
Materialaufwand		-617,2	-40,2%	-658,0	-37,4%
Bestandesänderung Lager		74,9	4,9%	95,7	5,4%
Personalaufwand		-422,4	-27,5%	-463,5	-26,4%
Betriebsaufwand		-439,2	-28,6%	-486,3	-27,6%
Abschreibungen/Wertbeeinträchtigungen		-124,7	-8,2%	-127,0	-7,2%
<b>Total Aufwand</b>		<b>-1 528,6</b>	<b>-99,6%</b>	<b>-1 639,1</b>	<b>-93,2%</b>
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>		<b>17,1</b>	<b>1,1%</b>	<b>126,2</b>	<b>7,2%</b>
Finanzertrag		2,1		1,9	
Finanzaufwand		-15,5		-16,6	
<b>Gewinn vor Steuern</b>		<b>3,7</b>	<b>0,2%</b>	<b>111,5</b>	<b>6,3%</b>
Steuern	1, 2	16,0		-23,4	
<b>Reingewinn</b>		<b>19,7</b>	<b>1,3%</b>	<b>88,1</b>	<b>5,0%</b>
davon zurechenbar auf nicht beherrschende Anteile		-2,1		0,9	
davon zurechenbar auf Aktionäre der Muttergesellschaft		21,8		87,2	
Unverwässerter Reingewinn je Aktie/10 PS (in CHF)		91,5		367,5	
Verwässerter Reingewinn je Aktie/10 PS (in CHF)		90,7		365,1	

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil des Halbjahresabschlusses.

## Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)

CHF Mio.	Januar–Juni 2020	Januar–Juni 2019
Reingewinn	19,7	88,1
Sonstige Ergebnisse nach Steuern		
Positionen, welche nicht in die Erfolgsrechnung reklas­siert werden		
Neubewertung von leistungsorientierten Vorsorgeplänen	–41,8	86,1
Positionen, welche künftig in die Erfolgsrechnung reklas­siert werden könnten		
Hedge Accounting	–32,9	–5,7
Währungsumrechnung	–62,5	–21,9
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>–117,5</b>	<b>146,6</b>
davon zurechenbar auf nicht beherrschende Anteile	–4,7	1,0
davon zurechenbar auf Aktionäre der Muttergesellschaft	–112,8	145,6

## Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals (ungeprüft)

CHF Mio.	Anmerkung	Aktien-/PS-Kapital	Eigene Aktien/PS	Kapitalreserven	Hedge Accounting	Gewinnreserven	Kumulierte Umrechnungs­differenzen	Eigenkapital der Aktionäre	Nicht beherrschende Anteile	Total Eigenkapital
<b>Bilanz per 1. Januar 2019</b>		<b>24,3</b>	<b>–202,4</b>	<b>333,2</b>	<b>24,9</b>	<b>4 539,9</b>	<b>–242,6</b>	<b>4 477,3</b>	<b>9,1</b>	<b>4 486,4</b>
Reingewinn der Periode <sup>1</sup>		–	–	–	–	87,2	–	87,2	0,9	88,1
Sonstiges Ergebnis der Periode <sup>1</sup>		–	–	–	–5,7	86,1	–22,0	58,4	0,1	58,5
Kapitalerhöhung	5	0,1	–	42,2	–	–	–	42,3	–	42,3
Kauf eigener Aktien und PS	5	–	–335,6	–	–	–	–	–335,6	–	–335,6
Aktienbasierte Entschädigung		–	0,5	–	–	8,6	–	9,1	–	9,1
Umbuchung in Gewinnreserven		–	–	–85,3	–	85,3	–	–	–	–
Dividende		–	–	–	–	–236,8	–	–236,8	–0,5	–237,3
<b>Bilanz per 30. Juni 2019</b>		<b>24,4</b>	<b>–537,5</b>	<b>290,1</b>	<b>19,2</b>	<b>4 570,3</b>	<b>–264,6</b>	<b>4 101,9</b>	<b>9,6</b>	<b>4 111,5</b>
<b>Bilanz per 1. Januar 2020</b>		<b>24,3</b>	<b>–399,2</b>	<b>325,4</b>	<b>21,2</b>	<b>4 982,2</b>	<b>–294,1</b>	<b>4 659,8</b>	<b>10,4</b>	<b>4 670,2</b>
Reingewinn der Periode <sup>1</sup>		–	–	–	–	21,8	–	21,8	–2,1	19,7
Sonstiges Ergebnis der Periode <sup>1</sup>		–	–	–	–32,9	–41,8	–59,9	–134,6	–2,6	–137,2
Kapitalerhöhung	5	0,2	–	66,5	–	–	–	66,7	–	66,7
Kauf eigener Aktien und PS	5	–	–6,7	–	–	–	–	–6,7	–	–6,7
Verkauf eigener Aktien	5	–	41,1	–	–	19,6	–	60,7	–	60,7
Aktienbasierte Entschädigung		–	–	–	–	8,4	–	8,4	–	8,4
Umbuchung in Gewinnreserven		–	–	–78,7	–	78,7	–	–	–	–
Dividende		–	–	–	–	–417,6	–	–417,6	–0,4	–418,0
<b>Bilanz per 30. Juni 2020</b>		<b>24,5</b>	<b>–364,8</b>	<b>313,2</b>	<b>–11,7</b>	<b>4 651,3</b>	<b>–354,0</b>	<b>4 258,5</b>	<b>5,3</b>	<b>4 263,8</b>

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil des Halbjahresabschlusses.

<sup>1</sup> Um die Transparenz zu erhöhen, wird das Gesamtergebnis der Periode von CHF –117,5 Mio. (Vorjahr CHF 146,6 Mio.) analog zum Jahresabschluss 2019 in den Reingewinn von CHF 19,7 Mio. (Vorjahr CHF 88,1 Mio.) und das sonstige Ergebnis der Periode von CHF –137,2 Mio. (Vorjahr CHF 58,5 Mio.) aufgeteilt.

## Konsolidierte Geldflussrechnung (ungeprüft)

CHF Mio.	Januar–Juni 2020		Januar–Juni 2019	
Reingewinn	19,7		88,1	
Abschreibungen/Wertbeeinträchtigungen	124,7		127,0	
Abnahme (-)/Zunahme (+) Rückstellungen <sup>1</sup>	-5,6		-2,9	
Abnahme (-)/Zunahme (+) Wertberichtigungen <sup>1</sup>	4,4		-16,1	
Abnahme (+)/Zunahme (-) Vorsorgepläne <sup>1</sup>	-0,6		-3,5	
Abnahme (+)/Zunahme (-) latente Steuern <sup>1</sup>	-29,5		-15,8	
Abnahme (+)/Zunahme (-) Kundenforderungen	530,0		638,3	
Abnahme (+)/Zunahme (-) Warenvorräte	-134,3		-154,6	
Abnahme (+)/Zunahme (-) sonstige Forderungen	-6,4		-25,2	
Abnahme (+)/Zunahme (-) aktive Rechnungsabgrenzung und derivative Vermögenswerte und -verpflichtungen	-1,4		-1,5	
Abnahme (-)/Zunahme (+) Lieferantenverbindlichkeiten	-53,8		-54,8	
Abnahme (-)/Zunahme (+) sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung	-166,5		-192,7	
Übrige nicht geldwirksame Einflüsse <sup>2</sup>	24,8		11,9	
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (operativer Cash Flow)</b>		<b>305,5</b>		<b>398,2</b>
Investitionen Sachanlagen	-104,4		-97,2	
Desinvestitionen Sachanlagen	4,5		0,2	
Investitionen immaterielle Anlagen	-12,4		-3,1	
Investitionen Wertschriften und kurzfristige Finanzanlagen	0,6		1,3	
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-111,7</b>		<b>-98,8</b>
Aufnahme Bankverbindlichkeiten	20,1		-	
Rückzahlung Bankverbindlichkeiten	-		-3,3	
Aufnahme Darlehen	4,0		0,6	
Rückzahlung Leasingverbindlichkeiten	-32,3		-32,0	
Kapitalerhöhung (inklusive Agio)	66,7		42,3	
Erwerb eigener Aktien und PS	-6,7		-335,6	
Verkauf eigener Aktien und PS	60,7		-	
Dividende	-417,6		-236,8	
Geldfluss mit nicht beherrschenden Anteilen	-0,4		-0,5	
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-305,5</b>		<b>-565,3</b>
<b>Zunahme (+)/Abnahme (-) der Zahlungsmittel</b>		<b>-111,7</b>		<b>-265,9</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Januar	654,8		996,1	
<b>Einfluss von Kursänderungen</b>	<b>-12,5</b>	<b>642,3</b>	<b>-3,1</b>	<b>993,0</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30. Juni</b>		<b>530,6</b>		<b>727,1</b>
Erhaltene Zinsen <sup>3</sup>		0,9		0,7
Bezahlte Zinsen <sup>3</sup>		9,7		10,2
Bezahlte Ertragssteuern <sup>3</sup>		71,8		70,5

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil des Halbjahresabschlusses.

1 Um den Offenlegungsanforderungen von IAS 7 «Kapitalflussrechnungen» gerecht zu werden, zeigt die Lindt & Sprüngli Gruppe analog zum Jahresabschluss 2019 die Veränderungen aus Rückstellungen, Wertberichtigungen, latenten Steuern und Vorsorgeplänen als separate Linie im Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (operativer Cash Flow).

2 Im ersten Halbjahr 2020 sind Veränderungen in Höhe von CHF 16,7 Mio. auf Fremdwährungsumrechnung zurückzuführen (Vorjahr CHF 2,1 Mio.) und CHF 8,4 Mio. auf aktienbasierte Entschädigung (Vorjahr CHF 9,1 Mio.).

3 Im Geldfluss aus Geschäftstätigkeit enthalten.



## Anhang zum Halbjahresabschluss (ungeprüft)

### 1. Rechnungslegungsgrundsätze

Der ungeprüfte Halbjahresabschluss per 30. Juni 2020 wurde in Übereinstimmung mit den Regeln von IAS 34 betreffend Zwischenberichterstattung erstellt. Mit Ausnahme der nachfolgenden Erläuterungen wurden die im Finanzbericht 2019 umschriebenen Rechnungslegungsstandards angewendet. Es wurde die verkürzte Darstellungsart gewählt.

#### Neue IFRS und Interpretationen

Von den per 1. Januar 2020 in Kraft getretenen IFRS und Interpretationen ergaben sich bis auf die unten erwähnte Änderung in den Rechnungslegungsgrundsätzen aufgrund des geänderten IFRS 16 keine wesentlichen Auswirkungen auf den vorliegenden Halbjahresabschluss.

#### Neue Erleichterung unter IFRS 16 – «Leasingverhältnisse»

Die Lindt & Sprüngli Gruppe macht Gebrauch von der im Mai 2020 publizierten Erleichterung des geänderten IFRS 16 – «Leasingverhältnisse» und wendet diese Erleichterung per 1. Januar 2020 frühzeitig an. Für Mietreduktionen, welche die vom Standard genannten Bedingungen erfüllen, wird auf die Beurteilung verzichtet, ob die Mietreduktion eine Modifizierung des Leasingverhältnisses darstellt. Diese Mietreduktionen werden als Aufwandsminderung erfasst. Per 30. Juni 2020 sind die erhaltenen Aufwandsminderungen unwesentlich.

#### Schätzungen und Annahmen

Bei der Erstellung des Halbjahresabschlusses muss die Geschäftsleitung Schätzungen vornehmen und Annahmen treffen, die sich auf die im Bericht ausgewiesenen Aktiven und Passiven zum Zeitpunkt des Bilanzstichtags und auf die ausgewiesenen Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode auswirken. Die tatsächlichen Ergebnisse können von den Schätzungen abweichen.

Seit Ende 2019 haben sich insbesondere bei den Schätzungen zu Unsicherheiten im Steuerbereich Änderungen ergeben. Im Juni und Juli dieses Jahres konnten grosse Fortschritte in einzelnen Verhandlungen im Bereich der Verrechnungspreise («Advance Pricing Agreement») erzielt werden. Deswegen reduziert sich die damit zusammenhängende Unsicherheit bezüglich der ertragssteuerlichen Behandlung, was sich in einer Abnahme der Bilanzposition laufende Ertragssteuerverpflichtungen widerspiegelt.

Aufgrund dieser Vereinbarung wird es im zweiten Halbjahr 2020 voraussichtlich auch zu Neubewertungen einzelner Positionen in der Steuerbilanz kommen, was auch Veränderungen in den latenten Steuerpositionen mit sich ziehen könnte. Die Analysen hierzu sind zurzeit noch im Gange und die Anpassungen in der Steuerbilanz sind per 30. Juni 2020 noch nicht erfolgt.

Auch die Annahmen zur Berechnung der latenten Steueraktiven, die sich in der schweizerischen Steuerreform begründen, wurden aktualisiert und haben zu einer Erhöhung der latenten Steueraktiven geführt.

### 2. Auswirkungen von COVID-19

Am 11. März 2020 hat die WHO den Ausbruch von COVID-19 als Pandemie eingestuft. Weltweit haben Regierungen Massnahmen ergriffen, um die Ausbreitung der Pandemie einzuschränken und Unternehmen zu unterstützen.

Seit Anfang März wird auch das Geschäft der Lindt & Sprüngli Gruppe durch die von der Ausbreitung von COVID-19 verursachte Gesundheits- und Wirtschaftskrise sowie die starken Einschränkungen zur Begrenzung der Pandemie in vielen wichtigen Märkten beeinträchtigt, wovon alle drei Segmente (Europa, Nordamerika, Rest der Welt) tangiert sind. Von den Auswirkungen sind vorwiegend der Bereich Travel Retail, das eigene Ladennetzwerk, das Ostergeschäft, der Detailhandel in bestimmten Märkten sowie das Geschäft mit Gastronomieprodukten betroffen. E-Commerce, Heimlieferung und Abholservices in einigen Ländern gewinnen hingegen an Bedeutung.

Am 31. März 2020 wurde der Finanzausblick 2020 zurückgezogen. Aufgrund der starken Ergebnisse im Geschäftsjahr 2019, der soliden Bilanz mit einer hohen Eigenkapitalquote und einer hohen Liquidität konnte die Dividende trotzdem wie geplant ausgeschüttet werden.

Seit Beginn der COVID-19-Pandemie hat die Lindt & Sprüngli Gruppe die notwendigen Massnahmen zum Schutz der Gesundheit der Mitarbeitenden, Konsumenten, Geschäftspartner und Lieferanten getroffen. Es gab weder in der Lieferkette noch im operativen Geschäft signifikante Engpässe oder Unterbrüche.

Für den vorliegenden verkürzten Halbjahresabschluss hat die Lindt & Sprüngli Gruppe die Auswirkungen der Pandemie berücksichtigt. Jedoch kann der Einfluss auf die künftigen Gewinn- und Profitabilitätszahlen nicht abschliessend abgeschätzt werden, diese Einschätzung wird anhand verschiedener Szenarien laufend vorgenommen und hängt stark vom weiteren Ausmass der Pandemie ab.

Durch den Umsatzrückgang ist auch das Ergebnis vor Steuern einzelner Ländergesellschaften tiefer ausgefallen. Daher wurden zusätzliche Verlustvorträge aktiviert, was zu einer Erhöhung der latenten Steueraktiven geführt hat. Dieser Anstieg zusammen mit dem Anstieg der latenten Steueraktiven aufgrund der schweizerischen Steuerreform, sowie die Abnahme der laufenden Ertragssteuerverpflichtungen resultierend aus der Neubeurteilung von Unsicherheiten, die in Anmerkung 1 genauer erläutert sind, haben im ersten Halbjahr 2020 zu einem Steuerertrag geführt.

Aufgrund der weltweit ergriffenen Massnahmen zur Eindämmung der Pandemie mussten viele Geschäfte des eigenen Ladennetzes vorübergehend geschlossen werden. Deswegen wurde insbesondere für die Sachanlagen und Leasingverhältnisse des eigenen Ladennetzes untersucht, ob Indikatoren für eine Wertbeeinträchtigung vorliegen. Zudem wurde auch der erfasste Goodwill einem unterjährigen Wertbeeinträchtigungstest unterzogen. Anhand verschiedener Szenarien in den Werthaltigkeitsprüfungen ist die Lindt & Sprüngli Gruppe zum Schluss gekommen, dass per 30. Juni 2020 keine wesentliche Wertbeeinträchtigung erfasst werden muss. Diese Einschätzung hängt stark vom weiteren Verlauf der Pandemie ab und wird laufend überwacht.

Auch die als latente Steueraktiven bilanzierten Verlustvorträge werden per 30. Juni 2020 als werthaltig erachtet. Ausserdem hat die Lindt & Sprüngli Gruppe keine wesentlichen staatlichen Subventionen bezogen. Die in gewissen Ländern erhaltenen Subventionen, wie beispielsweise Kurzarbeitsentschädigungen, sind nicht wesentlich. Zur Erfassung dieser wendet die Lindt & Sprüngli Gruppe IAS 20 – «Bilanzierung und Darstellung von Zuwendungen der öffentlichen Hand» an. Hierbei wird die Netto-Methode benutzt, bei der die erhaltene Unterstützung direkt mit der dazugehörigen Aufwandsposition verrechnet wird.

Um den gestiegenen Ausfallrisiken der offenen Kundenforderungen Rechnung zu tragen, hat die Lindt & Sprüngli Gruppe die einzelnen Komponenten des «Expected Credit Loss»-Modells an die neuen Gegebenheiten angepasst. Dabei wurden die historischen Ausfallraten entsprechend aktualisiert, wie auch die Risikoaufschläge der zukunftsorientierten Portfoliowertberichtigung erhöht. Dies hat gesamthaft zu einem prozentualen Anstieg der Wertberichtigung auf den offenen Kundenforderungen geführt, in absoluten Zahlen ist der Einfluss jedoch nicht wesentlich.

### 3. Saisonalität

Bei der Interpretation des Halbjahresabschlusses muss berücksichtigt werden, dass die Lindt & Sprüngli Gruppe im saisonalen, geschenkorientierten Premium-Schokoladensegment tätig ist, in dem im ersten Halbjahr erfahrungsgemäss unter 40% des Gesamtjahresumsatzes erzielt werden. Diesen Halbjahresumsätzen steht jedoch per Ende Juni jeweils rund die Hälfte der Fixkosten aus Produktion, Administration und Marketing gegenüber. Die Profitabilitätskennzahlen im Verhältnis zum Umsatz liegen deshalb bei der Lindt & Sprüngli Gruppe im ersten Halbjahr stets deutlich unter dem Ausweis für das Gesamtjahr. Ebenfalls sind die Kundenforderungen am Ende des ersten Halbjahres wesentlich tiefer als am Ende des Geschäftsjahres (rückläufige Bestellungen während der Sommersaison im Vergleich zum Weihnachtsgeschäft).

### 4. Segmentberichterstattung

Die Lindt & Sprüngli Gruppe ist bezüglich Unternehmenssteuerung nach Ländergesellschaften organisiert. Für die Bildung berichtspflichtiger Geschäftssegmente hat die Lindt & Sprüngli Gruppe Ländergesellschaften auf Basis ähnlicher volkswirtschaftlicher Strukturen (Fremdwährungsrisiken, Wachstumsaussichten, Bestandteil eines Wirtschaftsraums), Produkte und Handelsstrukturen sowie betriebswirtschaftlicher Eigenschaften (Bruttomargen) zusammengefasst.

Die Lindt & Sprüngli Gruppe verfügt über die folgenden berichtspflichtigen Geschäftssegmente:

- «Europa» besteht aus den europäischen Ländergesellschaften und Geschäftseinheiten inklusive Russlands
- «Nordamerika» besteht aus den Ländergesellschaften der USA, Kanadas und Mexikos
- «Rest der Welt» besteht aus den Ländergesellschaften Australiens, Japans, Südafrikas, Hongkongs, Chinas und Brasiliens sowie den Geschäftseinheiten Distributorengeschäft und Duty Free.

Die Lindt & Sprüngli Gruppe betrachtet das operative Ergebnis als Segmentergebnis. Transaktionen zwischen den Geschäftssegmenten werden zu marktconformen Konditionen («Cost plus»-Methode) abgewickelt.

## Segmentergebnis

CHF Mio.	Europa		Nordamerika		Rest der Welt		Total	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019
Umsatz	890,9	999,5	554,2	626,6	197,8	260,6	1 642,9	1 886,7
./. Umsatz zwischen Segmenten	105,3	125,5	2,7	3,4	–	–	108,0	128,9
<b>Umsatz Dritte</b>	<b>785,6</b>	<b>874,0</b>	<b>551,5</b>	<b>623,2</b>	<b>197,8</b>	<b>260,6</b>	<b>1 534,9</b>	<b>1 757,8</b>
Operatives Ergebnis	40,2	105,7	–29,5	–19,3	6,4	39,8	17,1	126,2
Netto-Finanzergebnis							–13,4	–14,7
<b>Gewinn vor Steuern</b>							<b>3,7</b>	<b>111,5</b>
Steuern							16,0	–23,4
<b>Reingewinn</b>							<b>19,7</b>	<b>88,1</b>

## 5. Kapitalstruktur

	Anzahl Namenaktien (NA) <sup>1</sup>	Anzahl Partizipations- scheine (PS) <sup>2</sup>	Aktien- kapital (CHF Mio.)	PS- Kapital (CHF Mio.)	Total (CHF Mio.)
<b>Bilanz per 1. Januar 2019</b>	<b>136 088</b>	<b>1 072 535</b>	<b>13,6</b>	<b>10,7</b>	<b>24,3</b>
Kapitalerhöhung	–	10 010	–	0,1	0,1
<b>Bilanz per 30. Juni 2019</b>	<b>136 088</b>	<b>1 082 545</b>	<b>13,6</b>	<b>10,8</b>	<b>24,4</b>
<b>Bilanz per 1. Januar 2020</b>	<b>135 988</b>	<b>1 072 641</b>	<b>13,6</b>	<b>10,7</b>	<b>24,3</b>
Kapitalerhöhung	–	13 629	–	0,2	0,2
<b>Bilanz per 30. Juni 2020</b>	<b>135 988</b>	<b>1 086 270</b>	<b>13,6</b>	<b>10,9</b>	<b>24,5</b>

<sup>1</sup> Zum Nominalwert von CHF 100.–

<sup>2</sup> Zum Nominalwert von CHF 10.–

Das bedingte Kapital umfasst per 30. Juni 2020 total 367 816 Partizipationsscheine (PS) (30. Juni 2019: 389 697) mit einem Nominalwert von CHF 10. Von diesem Total sind 213 366 Titel (30. Juni 2019: 235 247) für Mitarbeiterbeteiligungsprogramme bestimmt und die verbleibenden 154 450 Titel (30. Juni 2019: 154 450) für Kapitalmarkttransaktionen. Im ersten Halbjahr 2020 wurden insgesamt 13 629 Optionen zu einem durchschnittlichen Ausübungspreis von CHF 4 927 ausgeübt (30. Juni 2019: 10 010 Optionen, durchschnittlicher Ausübungspreis: CHF 4 273).

Bestand eigener Aktien und PS	2020		2019	
	Namenaktien	Partizipationsscheine	Namenaktien	Partizipationsscheine
<b>Anfangsbestand 1. Januar</b>	<b>1 475</b>	<b>46 615</b>	<b>1 597</b>	<b>18 156</b>
Zugänge	100	–	–	–
Abgänge	–734	–	–12	–
Rückkaufprogramm	–	–	416	46 615
<b>Endbestand 30. Juni</b>	<b>841</b>	<b>46 615</b>	<b>2 001</b>	<b>64 771</b>
Durchschnittlicher Einstandspreis der Zugänge (in CHF)	67 318	–	–	–
Durchschnittlicher Verkaufspreis der Abgänge (in CHF)	82 728	–	77 384	–
Durchschnittlicher Kaufpreis des Rückkaufprogramms (in CHF)	–	–	76 016	6 520

Im Rahmen des am 12. März 2018 begonnenen Rückkaufprogramms erwarb die Lindt & Sprüngli Gruppe bis zum 30. Juni 2019 insgesamt Namenaktien und Partizipationsscheine im Wert von CHF 455,2 Mio. Der Rückkauf im Umfang von bis zu CHF 500 Mio. war vor dem 31. Juli 2019 abgeschlossen.

Anlässlich der Generalversammlung haben die Aktionäre einer Kapitalherabsetzung durch Vernichtung von 436 Namenaktien und 46 615 Partizipationsscheinen, welche im Rahmen des Rückkaufprogrammes bis Mitte 2019 erworben wurden, zugestimmt. Die Kapitalherabsetzung durch Vernichtung bedarf der Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt sowie der Eintragung im Handelsregister und wird voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2020 abgeschlossen sein.

## 6. Dividenden

Die Generalversammlung vom 24. April 2020 hat einer Dividendenzahlung von insgesamt CHF 1 750 (Vorjahr CHF 1 000) pro Namenaktie, inklusive einer Sonderdividende von CHF 700, und CHF 175 (Vorjahr CHF 100) pro Partizipationsschein, inklusive einer Sonderdividende von CHF 70, zugestimmt. Die Auszahlung erfolgte ab dem 5. Mai 2020.

## 7. Finanzinstrumente, Fair Value und Hierarchiestufen

Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte und die Fair Values (FV) der in der konsolidierten Bilanz erfassten Finanzinstrumente, analysiert nach Kategorie und Hierarchiestufe:

CHF Mio.	Stufe <sup>1</sup>	30. Juni 2020		31. Dezember 2019	
		Buchwerte	Fair Value	Buchwerte	Fair Value
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>					
<b>Erfolgswirksam zum FV zu bewertende finanzielle Vermögenswerte</b>					
Derivative Vermögenswerte	1	–	–	15,5	15,5
Derivative Vermögenswerte	2	15,4	15,4	16,4	16,4
Wertschriften und kurzfristige Finanzanlagen	2	150,0	150,0	150,0	150,0
Beteiligung Dritte	3	1,1	1,1	1,1	1,1
<b>Total</b>		<b>166,5</b>		<b>183,0</b>	
<b>Andere finanzielle Vermögenswerte der «Amortized Cost»-Kategorie<sup>2</sup></b>					
<b>Total</b>		<b>1 282,6</b>	<b>–<sup>1</sup></b>	<b>1 995,1</b>	<b>–<sup>1</sup></b>
<b>Total finanzielle Vermögenswerte</b>		<b>1 449,1</b>		<b>2 178,1</b>	
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>					
<b>Erfolgswirksam zum FV zu bewertende finanzielle Verbindlichkeiten</b>					
Derivative Verpflichtungen	1	14,5	14,5	1,5	1,5
Derivative Verpflichtungen	2	11,8	11,8	9,1	9,1
<b>Total</b>		<b>26,3</b>		<b>10,6</b>	
<b>Andere finanzielle Verbindlichkeiten der «Amortized Cost»-Kategorie</b>					
Anleihen	1	998,6	1 012,4	998,4	1 025,4
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		6,1	– <sup>1</sup>	5,9	– <sup>1</sup>
Lieferantenverbindlichkeiten		174,2	– <sup>1</sup>	233,9	– <sup>1</sup>
Sonstige Verbindlichkeiten		37,0	– <sup>1</sup>	58,8	– <sup>1</sup>
Banken- und Finanzverpflichtungen		29,7	– <sup>1</sup>	5,6	– <sup>1</sup>
<b>Total</b>		<b>1 245,6</b>		<b>1 302,6</b>	
<b>Total finanzielle Verbindlichkeiten</b>		<b>1 271,9</b>		<b>1 313,2</b>	

<sup>1</sup> Stufe 1 – Die Bewertung von identischen Finanzinstrumenten basiert auf kotierten Kursen für an aktiven Märkten kotierte Instrumente.

Stufe 2 – Die Bewertung von identischen Finanzinstrumenten basiert auf beobachtbaren Marktdaten ausser den unter Stufe 1 erwähnten kotierten Kursen.

Stufe 3 – Bewertungsmethoden mit nicht beobachtbaren Inputfaktoren.

Für die Kategorie «Amortized Cost» wird bis auf die Position Anleihen angenommen, dass der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

<sup>2</sup> Beinhaltet Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Kundenforderungen, sonstige Forderungen (exklusive Vorauszahlungen und Steuerforderungen) und Darlehen an Dritte.

## 8. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der ungeprüfte Halbjahresabschluss wurde vom Audit Committee des Verwaltungsrats am 20. Juli 2020 zur Veröffentlichung genehmigt. Bis zum 20. Juli 2020 sind keine weiteren Ereignisse eingetreten, welche die Anpassung der Buchwerte von Aktiven oder Passiven des Konzerns erforderlich machten oder zusätzlich offengelegt werden müssten.

# Informationen

---

## Termine

19. Januar 2021	Bekanntgabe Umsatz 2020
2. März 2021	Jahresabschluss 2020
4. Mai 2021	123. Ordentliche Generalversammlung
27. Juli 2021	Halbjahresbericht 2021

## Investor Relations

Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG  
Seestrasse 204  
CH-8802 Kilchberg  
Telefon + 41 44 716 25 37  
E-Mail: [investors@lindt.com](mailto:investors@lindt.com)  
[www.lindt-spruengli.com](http://www.lindt-spruengli.com)

## Media Relations

Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG  
Seestrasse 204  
CH-8802 Kilchberg  
Telefon + 41 44 716 22 33  
E-Mail: [media@lindt.com](mailto:media@lindt.com)  
[www.lindt-spruengli.com](http://www.lindt-spruengli.com)

## Aktienregister

Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG  
Aktienregister  
c/o Nimbus AG  
Postfach  
CH-8866 Ziegelbrücke  
Telefon + 41 55 617 37 37  
Fax + 41 55 617 37 38  
E-Mail: [lindt@nimbus.ch](mailto:lindt@nimbus.ch)

## Zukunftsbezogene Stellungnahmen

Einige der im Halbjahresbericht geäusserten Stellungnahmen beruhen auf zukunftsbezogenen Annahmen. Die tatsächlichen Ergebnisse können davon aus unterschiedlichen Gründen abweichen. Hierzu zählen unter anderem Faktoren wie allgemeine Wirtschaftsbedingungen, Schwankungen im Währungs- und Rohstoffsektor sowie regulatorische Entwicklungen. Vorausschauende Aussagen in diesem Bericht werden weder aktualisiert noch revidiert. Der Halbjahresbericht erscheint in Deutsch und Englisch, wobei die deutsche Textversion bindend ist.

© Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG, 21. Juli 2020

## Impressum

Projektleitung: Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG, Kilchberg  
Gestaltung, Produktion, Druck: NeidhartSchön AG, Zürich



# LINDT & SPRÜNGLI

---

CHOCOLAFABRIKEN  
LINDT & SPRÜNGLI AG  
SEESTRASSE 204, 8802 KILCHBERG  
SCHWEIZ

[www.lindt-spruengli.com](http://www.lindt-spruengli.com)